

Zug us Jemanden anderen Jn meinem Namen abohrnen. Nun weilen [ich in der gleichen Sache] Zue Schwyz Jch für ein Landtsgemeindt gewissen worden, Jn dem der Raht keine ohrstimen anderst mehr ertheilen dörffen, als möchte (Jn lengeren uffzügen) die sach kundtbahr werden, undt mir Jn Lucern auch hinder- nus bringen. Dessendtwegen wan du nit ylfertig nacher S. Gallen [- unklar, in was für Geschäften Beat Kaspar Zurlauben hätte dorthin reisen sollen -] bescheiden bist, das du ohnmitelbahr morgens oder ubermorgens verreisen solt, so welst doch dich morgens am Donstag uff den Abendt naher Lucern begeben, undt weilen vohm Raht meine begehren hoffendtllich gleich Decidiert sein werden, als kanst Noch am frytag nach Mitag, dyn Reis fohrtsezzen undt vilichter durch Zug Nemmen. Du bist der erst der disere sach Nutzet, also solt dir [die Angelegenheit] ... billich anlegen sein. Jch weis Einmal Niemandt vohn hinnen abzeschikken. Man meldet mir auch vohn Lucern das bey Jnnen Statuiert worden, das alzytt Jemandt Jn Person Jn solchen fahlen erschynen solte. Jch schikke hiemit dissern poten ylfertig ab umb dich ze berichten undt Ze vernemmen, ob du Morgens dahin Reisen kannst, die andern Amtsgschefft sollen dich an demme nit hindern. Der pott sol hinacht wider Zerukh khumen."

1) SSRQ Aargau II/8, 403

Original, Siegel flachgedrückt - AH 55, 212i-212k - Blatt 212k^r leer

132

1659 August 20., Baar

A

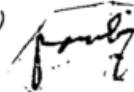
SCHREIBEN¹ VON JAKOB ANDERMATT AN [ALT] AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Wan ich Jetz Ein Zit lang nit Erfaren häti wie gotlos Ewere ... [?]² werend so wurdi ich mich ab des herren brief verwunderen. ich find nüd anders der her solti auch über mich schrien wie anderi und deren grächtigkeith biston so weri dem handel schon gehulffen, ich kan mich nit Erjnnern das ich über den herrn solche worth gredt hegi das ich etwas fuls über den heren wüsi ich walti nit fründhschaft zum herren wellen machen wan ich fulli sachen über den heren gwüst häti. ich bin uf tagsatzige bi Eüch gsin, Jm [Stadt- und Amts]rad und anderst wo, ich bezüg Jn miner höchsten kranchheit, das ich über den heren nüd fuls oder unerliches weis und wan man mich bim Eid fragen wurdi so kändi ich über den herren nüd fuls und unredliches wissen ich sterbi[?]³ oder kömi

wider so ist dem also, der seid ich wüsi fuls und unerliches über Euch so helt ich Jn nit für redlich Er sigi geist old wältlich. Dises schich ich dem herren ... zum waren bricht".

- 1) Dieser Brief ist die Antwort eines Schreibens, das Zurlauben am selben Tag an Andermatt gesandt hatte (s. AH 65/14). Darin warf Zurlauben dem Adressaten vor, einem Geistlichen gesagt zu haben, "wan Jch Jme wegen myner dochter hürath nit willfahren werde, wolte er mier myne fule sachen woll usbringen". Was für eine Tochter hier gemeint ist, bleibt unklar. Nach unseren derzeitigen Erkenntnissen, waren 1659 alle heiratsfähigen Töchter Beats II. bereits vermählt, es wäre denn, dass *M a r i a J a k o b e a* Zurlauben, von der wir einzig wissen, dass sie 1635 geboren wurde, 1659 doch noch lebte. Oder meint Zurlauben eventuell eine Enkelin? Dabei käme wohl am ehesten die 1642 geborene *M a r i a E l i s a b e t h*, eine Tochter *B e a t J a k o b s I.* Zurlauben, in Frage, die allerdings erst 1664 *Peter M e y e n b e r g* von Baar ehelichte.

2) 

3) 

Original, Siegel teilweise zerstört
AH 55, 213-214 - Blatt 213^V und 214^R leer

133

1654 März 12., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. UND LANDRAT JOHANN JAKOB] STRICKER AN
ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Pour Response a la vostre du 10 du present Je vous diray, que veritablement l'on ne debuoit pas entrer en dispute sur l'esclaircissement du premier article [des zu erneuernden franz. Bündnisses], aussj n'estoit ce pas nostre intention pour nostre Costé de ce Canton [Uri gemeint], mais nos adversaires [wohl die Anhänger von Mailand/Spanien gemeint] l'ont bien d'eux mesmes entrepris, Comme il en est aussj sans doubtte arrivé a Schwitz. et La Chose est venue a telle Explication dans la Commune tenue au Jourd'huy que l'alliance n'est accordée qu'aux termes qu'elle estoit en l'An: 1602; et comme la resolution pourra porter, ce que pourra estre Cédé au Roy [L u d w i g XIV.] dans le traité de Paix [damit muss der Friede mit Spanien, der 1659 im Pyrenäenfrieden zustandekommen sollte, gemeint sein] Touts nos Chefs tant spirituels que seculiers ont esté contre nous [gemeint die Anhänger von Frankreich], ce quj a tout a fait troublé, estonné et intimidé nos peuples. Nostre probst et Curé [Johann Melchior I m h o f, dieser war Propst im Stift Bischofszell und